

SPENGLER



FACHJOURNAL

DAS FACHJOURNAL FÜR ÖSTERREICHS SPENGLER, DACHDECKER UND KUPFERSCHMIEDE



Underwater Hotel

Eine Konstruktion verbindet zwei Welten

6-7

Underwater Hotel

Eine einzigartige Konstruktion verbindet zwei Welten



Fotos: © www.deep-ocean-technology.com (4)

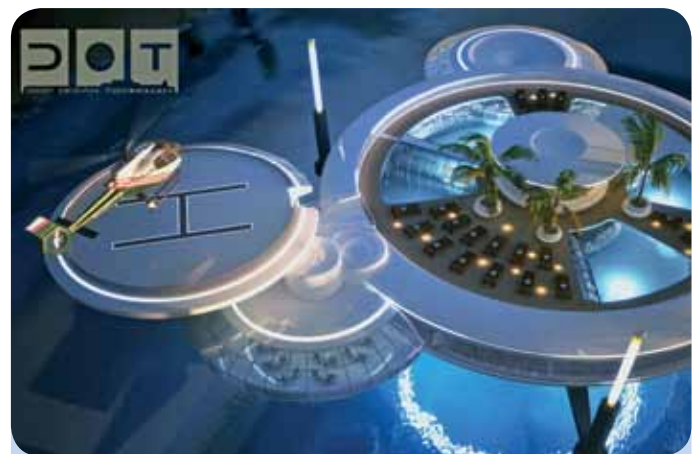
Rund 300 Millionen Dollar wird ein Underwater Hotel kosten. Die ersten sollen auf den Malediven und vor der Küste Dubais entstehen.

Ob zu Land oder in der Luft – bisher wurden nahezu alle Gebiete der Natur vom Menschen erforscht und erfolgreich bezwungen. Die meisten Hürden, die ihm die Natur gestellt hat, hat unsere Spezies mit Bravour gemeistert. Eiskälte, Sahara-Hitze, große Höhe, ja sogar dem grenzenlosen Weltall trotzte man erfolgreich. Nur die geheimnisvolle Macht des Wassers hat der Mensch noch nicht zur Gänze erkundet.

Um der Unterwasserwelt aber einen Schritt näher zu kommen, sollen schon bald Gebäude unter der Wasseroberfläche errichtet werden. Das Water Discus Underwater Hotel ist ein geplantes Luxushotel in und auf dem Wasser. Entworfen wurde diese nahe Zukunftsvision eines Hotels von der polnischen Firma Deep Ocean Technology und soll durch den Schweizer Investment-Unternehmer Big Ab schon bald verwirklicht werden. Etwa 300 Millionen Dollar wird der geplante Luxus-Komplex kosten, der bis Ende 2016 fertiggestellt werden soll. Zunächst soll ein Hotel auf den Malediven und eines im pazifischen Golf, vor der Küste Dubais, erbaut werden. Weitere dieser ungewöhnlichen Herbergen sollen an verschiedenen Orten der Welt folgen.

Das Hotel mit dem Raumschiff-artigen Aussehen soll aus zwei oder mehr Discs bestehen. Eine dieser Discs soll mindestens fünf Meter über der Wasseroberfläche auf massiven Säulen emporragen, die andere hingegen befindet sich in etwa 10 bis 12,5 Metern Tiefe. Weitere Discs (3-5 Stück) können nachfolgend zugebaut werden. Mit einem Durchmesser von 42 Metern, einer Höhe von

12 Metern und insgesamt drei Decks bietet die Überwasserdisc ausreichend Platz für ein Restaurant, eine Bar, einen Spa-Bereich und einen Pool. Die Unterwasserdisc, mit einem Durchmesser von 31,6 Metern und einer Höhe von 6 Metern, teilt auf insgesamt zwei Decks die 21 Gästesuiten, sowie eine Unterwasserluftschleuse und eine Dekompressionskammer auf. Jede weitere Disc, die sogenannten Satelliten-Discs, haben einen Durchmesser von 21 Metern. Diese können individuell zugebaut werden und sind austauschbar. Die beiden Untertassen-artigen Hauptdiscs werden mit einem 33 Meter hohen



Schon bald wird der Mensch seinen Urlaub auch unter Wasser verbringen. Anreisen kann man gerne auch per Hubschrauber.



und neun Meter breiten Schacht verbunden. In diesem zum größten Teil aus Glas bestehenden Kanal befinden sich ein Lift und eine Treppe. Diese Röhre dient aber nicht nur dazu um die Gäste zwischen den Hauptdiscs zu befördern. Mit Hilfe dieses Schachts wird die untere Disc, im Falle einer akuten Gefahr, aus dem Wasser an die Oberfläche gehoben. Sollte dieser Verbindungskanal im Notfall nicht seinen Zweck erfüllen, kann die Unterwasserdisc, auch wenn sie völlig mit Wasser gefüllt sein sollte, dank des enormen Auftriebs nach oben treiben. Dort kapselt sie sich von der Hauptdisc ab und kann als Rettungsflöß genützt werden.

Grundsätzlich soll das außergewöhnliche Hotel auf drei bis fünf massiven Säulen errichtet werden, die jedoch nicht dauerhaft im Meeresboden verankert sind. Durch diese Eigenheit kann das Bauwerk auch an andere Orte in Küstennähe verschoben werden, sollten sich die umweltbedingten Umstände für das Hotel plötzlich verschlechtern. Ohnedies wird jedes Discus Hotel eigens an die vorherrschenden Bedingungen angepasst, um sich optimal in das Ökosystem einzufügen.

Luxus in einer neuen Welt

Der gesamte Komplex verspricht Luxus pur. Neben Pool und Bar besitzt das Hotel sogar einen eigenen Helikopterlandeplatz. Auch die 21 Gästesuiten weisen höchsten Komfort auf. Durch die Panoramascheiben der Zimmer hat man einen sensationellen Blick auf die atemberaubende Unterwasserwelt, die unterstützt durch ein spezielles Beleuchtungssystem noch besser in Szene gesetzt werden soll. Ein ausgeklügeltes Reinigungssystem an der Außenseite der Scheiben soll diesen Blick zudem dauerhaft bewahren. Zusätzlich sind die Zimmer mit einem breiten Glasspalt an der Decke ausgestattet. Durch diesen hat man permanente Sicht auf die Wasseroberfläche und den Himmel. So wird das erhöhte Risiko, klaustrophobisch zu werden, verringert. Aus diesem Grund besteht auch der Verbindungsschacht zwischen den beiden großen Discs hauptsächlich aus Glas. Diese Glasscheiben bestehen aus Acrylglas, welches extrem stabil und bruchsicher sowie frost- und hitzebeständig ist und starker Witterung lange Stand hält. Insgesamt sollen die Discs ökologisch neutral sein, wodurch ein Minimum an Eingriffen in die Natur garantiert werden soll. Der Komplex wird mit elektrischer Energie versorgt und bezieht das Frischwasser vom Festland, wo auch das Abwasser wieder abgeliefert wird, denn es soll keinerlei Abwasser ins Meer gelangen. So soll sich das Hotel ideal in die Meereswelt integrieren.

Sicherheit auf höchster Ebene

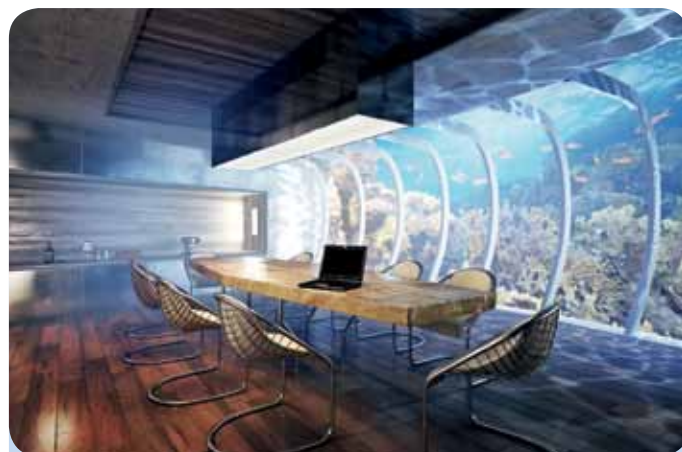
Klar ist, dass bei dieser ungewöhnlichen Art von Hotel vor allem auf Sicherheit geachtet werden muss. Die außergewöhnlichen Bauten ober und unter dem Wasser sollen nämlich höchsten Schutz bieten, vor allem bei Tsunamis, welche in Küstennähe durchaus heftig sein können. Die Sicherheitsstandards werden mit Hilfe von Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Festigkeit und Umwelt



Die 21 Suiten haben einen grandiosen Blick auf die Unterwasserwelt. Ein modernes Reinigungssystem sorgt für beste Sicht.

ermittelt. Es gibt Erdbeben- und Wetterwarnsysteme, Videoüberwachung, ausreichend Rettungsboote, sowie permanente Aufsicht von international klassifiziertem Überwachungspersonal. Damit der zukünftige Gast sich aber nicht nur richtig sicher fühlen kann, sondern auch beschäftigt ist, stehen ihm zahlreiche Aktivitäten zur Auswahl. Neben Jet-Ski und Wasserski fahren kann der Besucher in diesem Hotel auch mit einem Unterwasser-Scooter oder einem Tieftauchfahrzeug die faszinierende Welt des Meeres erkunden.

Abschließend kann man sagen, dass dieses außergewöhnliche Hotel sehr vielversprechend wirkt und auf jeden Fall, sobald es fertig ist, einen Besuch wert ist. Luxus auf und unter dem Wasser - eine Kombination die einen neugierig macht. Diese Zukunftsvision, die schon sehr nahe ist, bringt den Menschen in seinem Bestreben die Natur zu bändigen und alle Orte der Welt zu besiedeln, einen Schritt näher. Für den Spengler und Dachdecker bedeutet diese Entwicklung, dass er in Zukunft wohl auch stets einen Taucheranzug parat haben sollte, denn er wird wohl nicht mehr nur in großen Höhen arbeiten. ■



Dank modernster Sicherheitsvorkehrungen bietet das Hotel auch bei Unwettern oder sogar Tsunamis maximalen Schutz.